Schulinternes Curriculum

im Fach

<u>Latein</u>

Auf der Grundlage des

Bildungsplans 2016 –Gymnasium für die Klasse 8

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung

Curriculum für das Fach Latein Klasse 8

- Sprachkompetenz
- Textkompetenz
- Kulturkompetenz
- Methodenkompetenz

Vorbemerkungen

Das vorliegende Schulcurriculum im Fach Latein basiert auf dem aktuellen Bildungsplan 2016 – Gymnasium für Latein Klasse 8 und der entsprechenden Arbeit mit dem Lehrbuch Cursus, Ausgabe A.

Latein wird als zweite Fremdsprache ab Klasse 6 unterrichtet

Curriculum für das Fach Latein Klasse 8

Im Lateinunterricht des Kepler-Gymnasiums wird in den ersten 4 Lehrjahren mit dem Lehrwerk „Cursus Ausgabe A“ aus dem Verlag C.C.Buchner gearbeitet. Die nachfolgenden Angaben beziehen sich hierauf.

Lektionen bis 36

1. Reflektierende Sprachbetrachtungen

Die SUS

- beherrschen einen Wortschatz im Umfang von ca. 800 Wörtern und ihre grammatische Zusatzangaben.
- können Wörter nach Wortarten unterscheiden, ihre Eigenschaften und Zusammensetzungen erkennen und beschreiben und im Textzusammenhang im Übersetzungsprozess anwenden (Verben, Substantive, Adjektive, Pronomina, Adverbien).
- können situations- und kontextabhängige Wortbedeutungen lateinischer Vokabeln entsprechend anwenden.
- können die Bedeutung unbekannter Vokabeln aufgrund ihrer Kenntnisse in den modernen Fremdsprachen, deutscher Lehnwörter und grundlegender Wortbildungsgesetze bzw. aus dem Textzusammenhang zunehmend selbstständig erschließen.
- kennen alle Satzglieder und ihre verschiedenen Füllungsarten (z.B.: Adverb, präpositionaler Ausdruck, adverbialer Nebensatz als Füllungsart der Adverbialen Bestimmung).
- können die syntaktische Zusammengehörigkeit von Wörtern erkennen
- können verschiedene Arten von Haupt- und Nebensätzen unterscheiden und benennen.
- können die unterschiedlichen lateinischen Tempora im entsprechenden Modus und Genus verbi unterscheiden und im Textzusammenhang im Übersetzungsprozess anwenden.
- können zwischen irrealen Satzgefügen der Gegenwart und Vergangenheit unterscheiden.
- kennen verschiedene mehrdeutige Subjunktionen (ut, cum, ubi) und können sie aus dem Kontext heraus sinnvoll und begründet wiedergeben.
- können satzwertige Konstruktionen im Kontext erkennen, analysieren und durch verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten im deutschen wiedergeben: Aci, Participium coniunctum, Ablativus absolutus).
- können zwischen Zeitstufen und Zeitverhältnissen unterscheiden: Vorzeitigkeit, Gleichzeitigkeit
- kennen die verschiedenen Wiedergabemöglichkeiten des lateinischen Passivs und können sie anwenden: deutsches Passiv, „man“, reflexiv).
- kennen die verschiedenen Verwendungsweisen der Pronomina *qui, quae, quod* und *is, ea, id* und können sie im Textzusammenhang anwenden.
- können reflexive Pronomina, auch in satzwertigen Konstruktionen, erkennen und wiedergeben.
- kennen die wichtigsten semantischen Funktionen von Kasus ohne Präposition, können sie unterscheiden und im sinnvoll wiedergeben.

- können bei der Formenbestimmung metasprachliche Kategorien anwenden.
- können Elemente des lateinischen Formenaufbaus benennen und mit anderen Sprachen vergleichen.
- kennen die verschiedenen Arten der Pronomina, können sie benennen und ihre Formen bestimmen.

2. Text- und Literaturkompetenz

Die SUS

- können zunehmend selbstständig aus dem Textumfeld (Überschrift, , deutscher Einleitungstext, Abbildungen) und aus dem Text (Personennamen, Sachfelder, Wortfelder) erste Vermutungen über den Textinhalt äußern.
- können zunehmend komplexere lateinische Texte unter Beachtung ihres Sinngehalts und ihrer sprachlichen Struktur ins Deutsche übersetzen.
- können Übereinstimmungen von Form und Inhalt zunehmend selbstständig herausarbeiten.
- können den Aufbau eines Textes anhand sprachlich-formaler bzw. inhaltlicher Textmerkmale strukturieren.
- können den Text paraphrasieren und die Personen und ihre Beziehungen zueinander darstellen.
- können inhaltliche Vorerwartungen mit den bei der Übersetzung gewonnen Erkenntnissen vergleichen
- können Textaussagen reflektieren und diese mit heutigen Denk- und Lebensweisen in Beziehung setzen.

3. Interkulturelle Kompetenz

Die SUS

- kennen die zentralen Stätten des antiken Roms und können ihre Funktion erklären.
- kennen die wichtigsten Mythen der griechisch-römischen Antike.
- können die wichtigsten Merkmale der drei großen Epochen der römischen Geschichte (Königszeit, Republik, Kaiserzeit) nennen und wichtige Ereignisse historisch einordnen.
- können entscheidende Persönlichkeiten der römischen Geschichte und ihr Handeln historisch einordnen.

4. Methodenkompetenz

Die SUS

- können ihr Vorgehen beim Übersetzen beschreiben.
- verfügen zum Lernen, Wiederholen und Sichern des Wortschatzes über verschiedene Methoden und Medien und können sie individuell anwenden.
- können ihre Kenntnisse moderner Fremdsprachen und der deutschen Sprache zur lateinischen Worterschließung nutzen.
- kennen verschiedene Formen der Satzerschließung und können sie zunehmend selbstständig anwenden.
- kennen geeignete Methoden und Medien zum Lernen und Wiederholen von lateinischen Formen.
- können im Lehrwerk gegebene visualisierte Textdarstellungen als Strukturhilfen nutzen.
- können häufige Übersetzungsfehler analysieren und einfache Strategien zu ihrer Vermeidung entwickeln.
- können Textinhalte in anderen Darstellungsformen präsentieren: szenisches Spiel, Mindmap, eigene Textproduktionen.
- können zunehmend selbstständig Informationen zum Hintergrund eines Textes oder zu übergreifenden Themen sammeln.
- ihre Arbeitsergebnisse strukturiert, anschaulich und adressatengerecht präsentieren.